

STUBE Hessen-Tagesveranstaltung TV324

**„STUBE mitgestalten! Planungstag für 2025“**

am 13. April 2024 in Darmstadt

- Leitung der TV:** Frau Eileen Paßlack-Runkel und Frau Suanny Erazo, STUBE Hessen-Referentinnen
- Co-Leitung:** Frau Mariia Zhavoronkova, Studienkolleg Frankfurt, Ukraine
- Zielgruppe:** Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika, die an hessischen Hochschulen studieren und Multiplikator\*innen in Hessen
- Lernziele:** Vorschläge für die Gestaltung der künftigen STUBE Seminare & Akademien einbringen, Kennenlernen der Schritte bei einer Veranstaltungsplanung, Kennenlernen des Gremiums „STUBE-Beirat“, Möglichkeit zur Kandidatur als studentisches Beiratsmitglied, Wahlkampf
- Teilnehmende:** Für den Planungstag haben sich insgesamt 21 Studierende angemeldet. Es nahmen 13 Personen an der Veranstaltung teil, hiervon waren 9 weiblich und 4 männlich. 4 Personen haben zum ersten Mal an einer STUBE-Veranstaltung teilgenommen. Insgesamt waren 9 Nationen bei der Tagesveranstaltung vertreten. Aus 2 afrikanischen Ländern nahmen 2 Personen, aus 3 asiatischen Ländern 5 Personen, aus einem MENA-Staat 2 Personen, aus 2 einem lateinamerikanischen Land eine Person und aus 2 europäischen Ländern 3 Personen teil.

### **Veranstaltungsablauf**

Der Planungstag wurde wie im Programm vorgesehen durchgeführt.

#### Samstag, 13. April 2024

Die Tagesveranstaltung wurde mit der Begrüßung der Teilnehmenden eröffnet durch die STUBE Referentinnen. Die Co-Leiterin stellte sich vor und führte mit den Teilnehmenden eine spielerische Vorstellungsrunde durch, was dem Ziel diente die Atmosphäre aufzulockern und in den Tag einzusteigen.

Frau Paßlack-Runkel stellte das Ziel des Planungstages vor und präsentierte den Ablauf der Veranstaltung. Es wurde vorgestellt, wie viele Themen für das kommende Jahr benötigt werden und welche Regeln bei den Themenvorschlägen der Teilnehmenden zu berücksichtigen seien. Den Studierenden wurden eingangs die SDGs (*Sustainable Development Goals*) vorgestellt, an denen sich die Themen für die Akademien und Seminare 2025 orientieren sollten. In mehreren Workshop-Phasen wurden die Themen erarbeitet und gewählt. In Gruppen von 4-5 Personen konnte sich jede Gruppe intensiv mit 4 bzw. 5 SDGs auseinandersetzen. Anschließend schlugen die Gruppen max. 5 konkrete Themen vor und präsentierten sie den anderen. Die Vorschläge wurden an der Pinnwand gruppiert.

Um die Themen und das Bewusstsein für globale Zusammenhänge zu vertiefen sowie das Transformationspotential erlebbar zu machen, führte Frau Paßlack-Runkel einen Workshop zum Thema **„17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung: Themen für die STUBE-Veranstaltungen 2025 gemeinsam entwickeln“** durch. Durch lebendige, menschliche „Statuen“ wurden relevante Begriffe, Themen, Probleme, Konflikte oder Visionen mit dem Körper einzeln oder in Gruppen theatral dargestellt und mit vielfältigen Verfahren dynamisiert, d.h. zum Leben erweckt. Auf dieser Grundlage, wurde der Blick für die größten globalen Herausforderungen geschärft. Neu erkannte Zusammenhänge/Themenideen konnten daran anschließend an der Pinnwand ergänzt werden. Auch konnten alle Teilnehmenden 5 der vorgeschlagenen Themen wählen. Über die 18 Themen mit den meisten Stimmen wurde im Plenum diskutiert, ob sie thematisch kombiniert, ob die Titel präzisiert

oder welche Schwerpunkte noch ergänzt werden können. Thematisch verbundene Themen sowie Themen, die ähnlich zu den durchgeführten Veranstaltungen aus den Vorjahren 2020 bis 2023 waren, wurden ausgeschlossen. Am Ende des Planungstages ergaben sich 14 Themen.

Zur Bestimmung der Gewichtung/Beliebtheit der Themen werden die 14 Themen auf eine Onlinebefragungsplattform gestellt und es wird im Mai 2024 online abgestimmt werden können.

**Folgende 14 Themen wurden gewählt:**

1. SDG 1/3: Armut und Gesundheit
2. SDG 2: Ernährung weltweit – zwischen Souveränität und Profitgier
3. SDG 3: Was macht uns gesund? Innovationen in der Pharmabranche oder traditionelle Alternativen
4. SDG 5: Gender & Ungleichheit
5. SDG 13/14/15: Schutz der Ökosysteme - wer trägt die Verantwortung?
6. SDG 7/16: Macht und Ressourcen: Konflikte um Energie
7. SDG 9/13: Technologie und E-Mobilität - Fortschritt um jeden Preis?
8. SDG 10: Sprache. Macht. Diskriminierung.
9. SDG 10: Religion & Kultur: (un)geschriebene Gesetze
10. SDG 12: Green Beauty? Die Schattenseiten der Kosmetikindustrie
11. SDG 11/15: Grünes Wohnen: Wie leben wir in der Zukunft?
12. SDG 16: Politische Druckmittel und ihre Auswirkungen auf die Zivilgesellschaft
13. SDG 12: Wie Sand am Meer oder doch ein endlicher Rohstoff?
14. SDG 10/17: Koloniales Erbe und unser Umgang damit

Anschließend präsentierte Frau Paßlack-Runkel den Teilnehmenden die Mitglieder und Aufgaben des STUBE-Beirats. Konkret wurde auf die Aufgaben der studentischen Beiratsmitglieder eingegangen, die

- Ihre eigenen Ideen und Verbesserungen für STUBE vorschlagen und einbringen können,
- Ihren Kontinent/ihre Region bei dem Beiratssitzungen vertreten sollen,
- Ansprechpartner/innen für die Studierenden aus Ihrem Kontinent sind,
- STUBE bei externen Veranstaltungen vertreten und
- das STUBE-Programm an Hochschulen vorstellen.

Auch die Vorteile für die studentischen Beiratsmitglieder wurden vorgestellt. Zum Beispiel können die Mitglieder erleben, wie ein Vorstandsgremium funktioniert und Kontakte zu den nicht-studentischen Mitgliedern knüpfen. Außerdem erhalten die Studierenden eine Bescheinigung über die einjährige Mitgliedschaft im Beirat. Das aktuelle studentische Beiratsmitglied für den Kontinent Asien Tanvir Morshed, berichtete von seinen persönlichen Erfahrungen im Beirat und ermutigte alle Studierenden zu ihrer Kandidatur.

Nachdem der Ablauf der Beiratswahl vorgestellt wurde, konnten während des Planungstages je zwei Teilnehmende als studentisches Mitglied für die Regionen Afrika, Asien, Lateinamerika und MENA kandidieren. Anschließend an den Planungstag können die Kandidat\*innen in einem mehrwöchigen Onlinewahlkampf um die Stimmen der STUBE Hessen Teilnehmenden werben. Dafür erhalten die Kandidat\*innen die Möglichkeit einen Steckbrief über sich zu erstellen und sich sowie die eigenen Ideen für STUBE offiziell vorzustellen.

Am Planungstag stellten sich die folgenden STUBE-Aktiven zur Wahl als Kandidat\*innen für den STUBE Beirat:

- **Frau Abla-Sika Gbekley aus Togo für Afrika**
- **Frau Soliyana Woldegebriel aus Äthiopien für Afrika**
  
- **Frau Farzona Pardaboeva aus Usbekistan für Asien**
- **Herr Bikash Timalsina aus Nepal für Asien**

- **Frau Lucia Gómez Puentes aus Kolumbien für Lateinamerika**
- **Herr Nima Moein aus Iran für MENA**

Da die Kandidatinnen und Kandidaten der Regionen MENA und Lateinamerika ohne Gegenkandidatur antraten, wurden sie durch die Teilnehmenden des Planungstages zu den Beiratsmitgliedern gewählt. Herr Moein (für MENA) und Frau Gómez Puentes (für Lateinamerika) nahmen die Wahl am 13. April 2024 an und vertreten ihre Regionen im STUBE-Beirat von Juni 2024 bis Mai 2025. Da keine der drei asiatischen Kandidatinnen und Kandidaten auf dem Planungstag vertreten waren, werden alle drei Studierenden in der Online-Wahl antreten. Da für Afrika nur zwei Kandidatinnen antraten, die auch beide vor Ort waren, werden sie als Kandidatinnen in der Online-Wahl antreten. Frau Paßlack-Runkel bedankte sich bei allen Kandidat\*innen für ihre Teilnahme.

Die STUBE Referentin bat die Teilnehmenden zunächst um ein schriftliches Feedback und teilte die Evaluationsbögen aus. Die Veranstaltungsleiterin bedankte sich bei dem Co-Leiter für die Unterstützung. Daraufhin wurden die Teilnahmezertifikate verteilt.

### **Verwendete Methodik**

Es wurden Kennenlernspiele, mehrere Auflockerungsspiele, die Arbeit in Gruppen, PowerPoint-Präsentationen sowie eine Feedbackmethode eingesetzt. Die Abstimmung sogenannter „Seminarregeln“ zu Beginn der Veranstaltung verdeutlichte Werte wie Toleranz, Empathie und Freundlichkeit, die bei STUBE stets gelebt werden. Weiterhin kamen theaterpädagogische Elemente und Methoden zum Einsatz. Die Methode des „Statuentheaters“ geht auf das Forumtheater nach Augusto Boal zurück und ist Teil des neueren theaterpädagogischen Konzepts „Theatre for living“ nach David Diamond. Dieses Konzept geht davon aus, dass die Gemeinschaft ein vielschichtiger Lebensorganismus ist und lädt dazu ein, sich kreativ an sozialen Weiterentwicklungen zu beteiligen – von verschiedenen Formen der Gewalt hin zu einem respektvollen Umgang miteinander.

### **Eindrücke von der Tagesveranstaltung**

- Ich freue mich bereits auf die Themen im nächsten Jahr
- Friendly, now to speak in front of many people, many positive ideas
- Methoden der Wissensvermittlung und Organisation
- Mir gefällt die Atmosphäre von dieser Veranstaltung. Ich bin einfach begeistert von den Spielen. Danke!
- We learn some positive things and some drama and games makes this easy. I'm taking good memories and confidence and so on
- Mit anderen Menschen aus verschiedenen Kulturen arbeiten
- Heute war sehr effektiv. Methoden wie Theater sind außergewöhnlich und sehr effektiv
- Möglichkeit zur Kinderbetreuung super
- Die Methode um die Themen zu finden bzw. zu konkretisieren (Ich habe mir das nicht so vorgestellt, also nicht so didaktisch) Aber es ist sehr didaktisch
- Vielleicht sind die Themen zu groß und global. Deshalb könnten die nächste Veranstaltungen sortiert und spezifischer werden

28. Mai 2024

Eileen Paßlack-Runkel  
STUBE Hessen – Referentin

Suanny Erazo  
STUBE Hessen - Referentin